

INHALT

Einleitung. Von Hans Werner Arndt	IX
---------------------------------------------	----

René Descartes Gespräch mit Burman

Das analytische Inhaltsverzeichnis ist auf den lateinischen Text bezogen. Der deutsche Text steht dazu parallel auf rechten Seiten.

Responsiones Renati Des Cartes ad quasdam difficultates ex Meditationibus ejus, etc. ab ipso haustae	2
René Descartes' von ihm selbst erteilte Antworten auf einige schwierige Fragen, die sich aus seinen „Meditationen“ und anderen seiner Schriften ergeben	3
<i>Erste Meditation</i>	2
Sinneserfahrung und Wissenserwerb 2 · Die Hypothese des bösen Geistes 4 · Ist das „cogito“ ein syllogistischer Schluß? 4–6 · Verhältnis des Irrtums zu Sein und Nicht-Sein 6 · Gottes Wahrhaftigkeit und Gedächtnis 6–8 · Der kartesische Zirkel 8 · Bewußtsein und Reflexion, Dauer des Denkaktes 8–12 · Denkt die Seele auch im Säugling? 12–14 · Körperliches und intellektuelles Gedächtnis 14–16	
<i>Zweite Meditation</i>	16
Bosheit eines allmächtigen Betrügers 16 · Analyse und Abstraktion im Wachsbeispiel 16–18 · Endlichkeit und adäquate Erkenntnis 18–20	
<i>Dritte Meditation</i>	20
Materielle Falschheit der Ideen 20–22 · Herkunft von Ideen außer mir befindlicher Dinge 22–24 · Verhältnis der Gottesbeweise 24 · Was repräsentie-	

ren Ideen? 24 · Vorrang der Gotteserkenntnis 26 · Erkenntnis und Erwerb von Vollkommenheit 28 · Unterschied von intelligere, concipere und imaginari 28–30 · Verhältnis der Substanz zu den Attributen 30 · Ist die Schöpfung von Ewigkeit her? 32 · Dauer und Ewigkeit 32–34 · Kausalität und Ähnlichkeit von Ursache und Wirkung 34–36 · Verhältnis des Hauptattributs zur Substanz 36 · Gottesidee und Götzenbild 38 · Mathematische und göttliche Unendlichkeit 38 · Idee und Natur der Engel 40

Vierte Meditation 42

Kritik der teleologischen Erklärung 42 · Die Idee höchster Vollkommenheit 42–44 · Defizienz des Erkennens–Vollkommenheit des Wollens 44–46 · Urteilsenthaltung auch im Moralischen und Übersinnlichen? 46–48 · Abhängigkeit der Wesenheiten von Gottes Wille 48–50

Fünfte Meditation 50

Realitätsgehalt des Fiktiven – die Idee der Chimäre 50 · Einzigkeit Gottes 52–54 · Wesen und Existenz 54 · Widersprüchlichkeit nur bei Ideen 56 · Klarheit und Deutlichkeit äquivalent mit Widerspruchslosigkeit 56 · Darstellung des vollkommenen durch das unvollkommene Dreieck 58

Sechste Meditation 58

Einbildungskraft und Vorstellung des Körperlichen 58–60 · Intellectio und inspectio mentis 60 · Reale Unterschiedenheit von Seele und Körper 62–64; ihre unio substantialis 64 · Die natürliche Täuschung im Krankheitsfalle – der Leib als Maschine 64–66 · Kartesische und aristotelische Definition von Begrenzungsflächen 66–68 · Warnung vor Übermaß an Metaphysik 68–70

„*Notae in Programma*“ 70

Die Idee der Dreifaltigkeit: innata oder adventitia? 70–72

Principia philosophiae	72
Die „Prinzipien der Philosophie“	73
<i>Buch I</i>	72
Einheit von göttlichem intelligere, velle und operari 72 · Göttliche Unwandelbarkeit und menschliche Fürbitte 72–76 · Unendliches und Unbegrenztes 76 bis 78 · Ewige und kontingente Wahrheiten 78	
<i>Buch II</i>	78
Die Existenz der materiellen Dinge 78 · Gleicher Aufwand bei Herstellung von Bewegung und Ruhe 80 · Zusammengesetztheit von Bewegungsvorgängen 80 · Erklärungsbedürftigkeit der Bewegungsgesetze 80	
<i>Buch III</i>	82
Der Mensch Endzweck der Schöpfung? 82 · Welt- entstehung und Metaphorik der „Genesis“ 82–84 · Die Bewegungsvorgänge in der Natur als zirkular-ge- schlossene 84 · Ursprüngliche Form und Bewegung der Materie 86 · Deduktive Fruchtbarkeit der karte- sischen Physik 88 · Materiegehalt, Oberfläche und Dichte der Körper 90 · Theorie kosmischer Wirbel 90–92 · Erklärung des Lichtes 92 · Kosmisches Gleichgewicht 94 · Beharren der Körper in der Be- wegung 96–98 · Die Erdumdrehung 98	
<i>Buch IV</i>	98
Schwere und Dichte der Körper 98–100 · Gleich- gewichtszustand der Himmelmaterie 102 · Unter- scheidbarkeit von Materie nach ihrer Gestalt 102 · Entstehung des Glases 102–104	
Ex dissertatione de methodo	106
Zu den „Ausführungen über die Methode“	107
Die Gleichverteilung der „bona mens“ 106 · Dialek- tik und Logik 106–108 · Philosophie und Offenbar- ungstheologie 108–110 · Propädeutischer Nutzen der Mathematik für die Wissenschaft 110–112 · De-	

monstrative Gewißheit und Wahrscheinlichkeit 112 bis 114 · Descartes' „provisorische“ Moral 114 · Göttliche Wahrhaftigkeit und Erinnerung 114–116 Medizin und Verlängerung des menschlichen Lebens 116–118	
Anmerkungen zur Übersetzung	120
Verzeichnis lateinischer Termini und ihre Übersetzun- gen	169
Begriffsindex	173
Bibliographie	186